

Tagesordnung 1 Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 31. August 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-06-0048

Todesfälle und Erkrankungen durch Verhütungsmittel

Antrag der Fraktion Linke Liste Wiesbaden (LiLi) vom 25. August 2010

Das Wochenmagazin „Die Zeit“ (Ausgabe vom 29.07.2010) und andere Medien berichteten im Juli über weltweit hunderte Todesfälle und den Risiken von schweren Gesundheitsschädigungen durch bestimmte orale Antikonzeptiva wie Yasmin, Yaz und Evra, die insbesondere für junge Frauen angeboten werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

- Der Magistrat möge berichten, welche Maßnahmen angesichts der vorhandenen Problematik durch den Gebrauch bestimmter Verhütungsmittel seitens der Gesundheitsbehörde oder anderer städtischer Ämter präventiv ergriffen werden.
- Welche Erkenntnisse liegen dem Magistrat über die Betroffenheit von Frauen in Wiesbaden vor?
- Welche Hilfsangebote stehen von Seiten der Stadt für betroffene Frauen zur Verfügung ?

Beschluss Nr. 0036

Der Antrag ist abgelehnt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2010

Röck-Knüttel
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2010

Dezernat VI
Dezernat VIII
Dezernat I/F
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister